



Since 1986



auch seit 1986 Mitglied im SEHFV

Fan – Club SC Lyss

Postfach 338

3250 Lyss

Fan-Club SC Lyss - Ehrung von Sonja Möri

Tief betroffen und fassungslos haben wir den Hinschied von Sonja Möri, unserem langjährigen Fanclub Mitglied und Lebenspartnerin unseres Vizepräsidenten, zur Kenntnis nehmen müssen. Wir alle konnten es nicht glauben, dass uns Sonja so früh verlassen musste.

Noch am Samstagabend waren wir zusammen am 1. Liga Eishockeyspiel zwischen dem EHC Burgdorf und dem SC Lyss. Fröhlich gestimmt - natürlich nach dem 6:1 Sieg - liessen wir den Abend in unserem Stammlokal Restaurant Braui in Lyss ausklingen. Wir haben uns - wie immer - durch Antoinette und ihr Team verwöhnen lassen. Es wurde gegessen, diskutiert, gelacht, einfach das Leben genossen. Um ca. 22.00 Uhr haben wir uns verabschiedet und niemand konnte ahnen, dass es ein Abschied für immer sein wird. Einige Stunden später hat das Herz von Sonja unerwartet aufgehört zu schlagen. Viel zu früh – im 54. Lebensjahr – hat sie uns für immer verlassen.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen Stunden, welche wir zusammen erleben durften. Sicherlich hat auch Sonja die letzten Stunden ihres Lebens unter den Fans und Freunden des SC Lyss genossen, denn der SC Lyss und auch der Fan-Club hat ihr immer sehr viel bedeutet. So war es ihr auch gegönnt, drei Tage vor ihrem Tod den Topskorerpokal dem besten Torschützen des SC Lyss nach einem Spiel zu überreichen.

Einige Gedanken und persönliche Worte von Vorstands- und Clubmitgliedern:

Urs Roth und Heidi Marti:

„Liebe Sonja, in Gedanken werden wir immer bei Dir sein und die schönen Stunden mit Dir nie vergessen. Bei allen Ausflügen und Matchbesuchen wirst Du immer unter uns sein. So wie damals in Davos, als Du im zweiten Stock auf Deinem Bett gelegen bist und vor lauter Lärm einfach nicht schlafen konntest, weil Urs im ersten UG eine Versteigerung durchgeführt hat. Oder am Titisee, als wir unser Schwimmbad im Hotel unter Wasser gesetzt haben. Diese und noch viele andere Geschichten, werden uns immer an Dich erinnern.“

Rudolf und Dora Bucher:

„Liebe Sonja, als langjähriges Mitglied des Fan-Clubs SC Lyss konnten wir mit Dir viele schöne Stunden erleben. Bei den unzähligen Auswärtsfahrten musste so manche Schlacht geschlagen werden. Nicht nur auf dem Eis, sondern auch auf den Tribünen. Wie war dies doch damals in Herisau ? Gegner geschlagen, Brille kaputt. Voller Emotionen waren auch die Fahrten, resp. die Matchbesuche in Martigny oder in der Ajoie, wo

die Stehplätze hinter den Stützen der Eishalle sind und man kaum aufs Eisfeld sieht. Ja, ja, das waren noch Zeiten in der Nationalliga B. Da wurde es doch in der 1.Liga bedeutend ruhiger, wenn doch da nicht ein Basel-Kleinhünigen gewesen wäre. Gewisse verbale Auseinandersetzungen waren doch da an der Tagesordnung und wir sprechen noch lange Zeit vom „Schoggistängeli“.

Manuela und Beat Moser:

„Wenn wir an Sonja denken, kommt uns spontan unser Vorstandsausflug vom letzten Jahr in den Sinn. Schon nur ein kurzer Gedanke ans Elsass zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht. Was haben wir gelacht. Schon bei der Hinfahrt war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Vergessen waren die Alltagssorgen...Job...oder was einem sonst noch so alles bedrückt im Leben. Wo unser Ziel war ? Keine Ahnung...war auch nicht wichtig, sondern es zählte nur der Augenblick mit unseren Freunden. Wir verbrachten einen herrlichen Abend in einem tollen Restaurant, wo wir alle Pläne schmiedeten, wie die Schweiz nun endlich den Eurovision Song Contest gewinnen könnte. Sonja hatte die Idee, dass Manuela Möri und Steve Schranz die Vertreter unseres Landes werden könnten. Sofort fingen wir an, einen Text einzustudieren... schliesslich wollten wir in Belgrad gewinnen. Natürlich haben wir auch nicht vergessen Werbung für die Schweiz zu machen... und so gingen wir durch die Strassen und jedem, dem wir begegneten, baten wir höflichst für 12 Points for Switzerland. Wir haben nun während des Schreibens Tränen in den Augen, aber nicht nur vor lauter Lachen - denn die Gesichter der für uns völlig fremden Menschen waren wirklich zu komisch - nein, uns stimmt es traurig, dass Sonja Belgrad nicht mehr erleben kann. Zwar sind Manuela und Steve nicht wirklich mit dabei, aber an diesem 24. Mai 2008 in Belgrad wird sie uns ganz nahe sein und Switzerland bestimmt 12 Punkte geben.“

Steve Schranz und Alexandra Schneeberger:

„Unsere Erinnerungen beruhen auf den vielen lustigen Stunden und Erlebnissen, bei welchen Sonja mehrmals vor lauter Lachen die verschmierte „Wimperntusche“ trocknen musste. Der Vorfall an einem Ausflug, als Sonja beim Schliessen der Autotüre den Daumen eingeklemmt hatte und Charly - nach ruhiger aber bestimmter Aufforderung durch Sonja - die Türe wieder aufschliessen musste, bringt uns immer wieder zum Schmunzeln. Auch die „Heimreise“ nach einem feuchtfröhlichen Oktoberfest im Rest. Bären, wo Sonja das „Brüggli“ fast nicht passieren konnte, bleibt fest in unseren Erinnerungen. Sonja wird eine grosse Lücke hinterlassen. Wir werden Dich nie vergessen!“

Alle diese schönen Erinnerungen und viele gemeinsamen Stunden bleiben für immer in unseren Herzen und leben weiter. Wir werden Dich, Sonja vermissen und immer in bester Erinnerung behalten. Danke für Alles!

Der Trauerfamilie wünschen wir viel Kraft und Mut. Wir, Fans und Freunde vom Fan-Club SC Lyss, werden für Euch da sein.